

Beschluss des Finanzsenates vom 02.12.2020

Haushaltsberatungen 2021 Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2021
Sitzungsvorlage: VO/2020/3576-20

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vollzug der Beratungen über den Verwaltungshaushalt 2021 der Stadt Bamberg sind folgende Veränderungen bei den schon eingesetzten Ansätzen vorzunehmen bzw. neue Ansätze einzusetzen:

a) Anträge aus der Mitte des Stadtrates

Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben	
		Minderung	Mehrung	Minderung	Mehrung
		€	€	€	€
20000.70990	Unterstützungsfonds Schule, Hort und Kindertagesstätten				250.000
47010.70990	Unterstützungsfonds Zusammenhalt in der Stadt				250.000
63000.70990	Unterstützungsfonds Mobilität, Klima und Umwelt				250.000
11600.63000	Tierschutzmaßnahmen				500
02300.65000	Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften u.a.			500	
91400.28001	Zuführung vom Vermögenshaushalt (gem. § 5 Abs. 1 KommwEV)		750.000		
	Summe	0	750.000	500	750.500
	Mehrung Verwaltungshaushalt		750.000		750.000

b) Nachschiebeliste der Verwaltung

Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben	
		Minderung	Mehrung	Minderung	Mehrung
		€	€	€	€

87000.15500	Umsatzsteuer aus steuerpflichtigem Entgelt		247.000		
87000.16500	Personalüberlassung		1.300.000		
87000.41400	Löhne/Gehälter				910.000
87000.43400	Zusatzversorgung				110.000
87000.44400	Sozialversicherung				280.000
87000.64100	Umsatzsteuer - Zahllast				247.000
	Summe	0	1.547.000	0	1.547.000
	Mehrung Verwaltungshaushalt		1.547.000		1.547.000

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 11600.63000 erfolgt auf Antrag der Stadtratsfraktion BaLi-Die PARTEI.

Ausfertigungen:

II. Herrn Oberbürgermeister: zur Kenntnis

III. Ausfertigungen:

Bamberg, den 30.08.2023

Vorsitzender